



Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.

CONNECT

Jahresprogramm 2022



MFT-Therapeut*in

CONNECT im Gespräch –
unsere Vortragsreihe

Herzlich willkommen im CONNECT-Fortbildungsjahr 2022!



Heike Brose
Leitung CONNECT

Endlich, so scheint es, können wir zurück zur Normalität. Wir geben alles, um für Sie wieder Präsenzseminare in gewohnter Umgebung und mit Planungssicherheit durchzuführen. Gleichwohl wird das Digitale ein wichtiger Bestandteil der Erwachsenenbildung bleiben und so erweitern wir unser Angebot durch digitale Vorträge, integrieren hybride Lernformate in unsere Weiterbildungen und nutzen unser CONNECT-Portal für Seminarinhalte.

NEU: Zum zweiten Mal starten wir einen Traumapädagogischen Zertifikatskurs mit dem Schwerpunkt der Prävention von sexualisierter Gewalt. Eine Anmeldung für den Kurs ab Herbst 2022 ist bereits möglich. Wir haben uns vergrößert und bieten unsere Seminare nun auch in Frankfurt an. Wie gewohnt finden Sie die Ortsangaben unter den jeweiligen Angeboten. Wir freuen uns auf viele neue und bekannte Gesichter in unseren Veranstaltungen, auf einen kontroversen Austausch und viele neue Impulse für die praktische pädagogische Arbeit. Nutzen Sie auch gerne das Angebot unserer Inhouse-Schulungen in Präsenz- wie auch im Online-Format. Weiterhin unterstützen und beraten wir gerne bei der Konzeption und Umsetzung von digitalen Veranstaltungen wie z. B. Tagungen.

Ihre

Heike Brose
Leitung CONNECT



Zertifiziert durch



Fortbildungen

10. – 11. Januar 2022
4. – 5. April 2022

KINDER AUS DER KLEMME

Ein MFT-Gruppenangebot für hochstrittige Eltern und ihre Kindern Seite 8

20. – 21. Januar 2022

VERHALTENAUFFÄLLIGKEITEN UND PSYCHISCHE STÖRUNGEN IM KINDES- UND JUGENDALTER

Sicherer werden im Umgang mit betroffenen jungen Menschen Seite 9

28. Januar 2022

SYSTEMISCHES ARBEITEN MIT DER VIDEOKAMERA

Theorie-Praxis-Seminar der Video-Home-Training-Weiterbildung (VHT) Seite 10

7. – 8. März 2022

UMGANG MIT LÜGEN IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG

Neues von Pinocchio Seite 11

6. – 7. April 2022
12. Oktober 2022

KRISEN:SICHER

Krisen als Chance Seite 12

1. Juni 2022

KINDER PSYCHISCH ERKRANKTER ELTERN

Krankheitsbilder – Familiensysteme – Hilfen Seite 13

6. – 7. September 2022
15. – 16. November 2022

SYSTEMISCHES AGGRESSIONS-MANAGEMENT

Konstruktiver Umgang mit Aggression Seite 14

7. – 8. Dezember 2022

DER KONFLIKTKOFFER

Kreative Konfliktmoderation Seite 17

Weiterbildungen

September 2022 – November 2023

TRAINER*IN DER MULTIFAMILIEN-THERAPIE (MFT)

Systemische Gruppenarbeit mit Familien in der Jugendhilfe, Schule, Kita und dem Gesundheitswesen Seite 20

März 2022 – Oktober 2022

MFT-THERAPEUT*IN

Aufbaukurs für MFT-Trainer*innen Seite 22

Ab September 2022

VHT-VIDEO HOME TRAINING

Lösungsorientiert und systemisch beraten mit der Videokamera Seite 24

Ab Oktober 2022

TRAUMAPÄDAGOGISCHER ZERTIFIKATSKURS

Sexualisierte Gewalt im pädagogischen Kontext Seite 26

CONNECT im Gespräch

19. Januar 2022

SCHAU MIR IN DIE AUGEN

Auswirkungen elterlicher Handy-Fixierung auf die emotionale Entwicklung von Babys und Kleinkindern Seite 30

15. Juni 2022

EMOTIONALE VERNACHLÄSSIGUNG UND SEELISCHE GEWALT IN DER FRÜHEN KINDHEIT

Risiken - Früherkennung - Interventionen Seite 31

September 2022

BINDUNGSORIENTIERTE ERZIEHUNG

Themen, Fragen und Möglichkeiten Seite 32

Inhouse-Angebote Seite 35

AGB Seite 6

Bildungsprämie, Datenschutzerklärung Seite 36

Veranstaltungsorte, Übernachtungsmöglichkeiten Seite 38



Fortbildungen



Kinder aus der Klemme

Ein MFT-Gruppenangebot für hochstrittige Eltern und ihre Kindern

REFERENTIN

Petra Kiehl Diplom-Sozialpädagogin, Genderpädagogin, Marte Meo-Therapeutin, Multifamilientherapeutin (DGSF), Lehrende für Multifamilientherapie, Leiterin der Multifamilientherapie im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hanau

INHALT

Hochstrittige Paare erschweren mit ihrem Verhalten nicht nur ihr eigenes Leben, sie belasten damit das gesamte Familiensystem. Das Programm „Kinder aus der Klemme“ zeigt Methoden und Möglichkeiten auf, wie Berater*innen mit diesen Systemen umgehen und lernen können, die Eltern zu befähigen, neue Wege für eine Zukunft mit mehr Verständnis im Miteinander zu finden.

Fortbildungsinhalte Elterngruppen:

- Hochstrittigen Elternteilen eine Möglichkeit bieten, ihre Konfliktmuster zu erkennen und zu bearbeiten
- In einem festen Rahmen den Verletzungen der Eltern Raum geben, aber auch die Zuversicht, dass es einen neuen Weg gibt
- Hoffnung statt Problem-Trance
- Erfahrbar machen, wie es den Kindern geht (im Eltern-Krieg)
- Kinder aus der Klemme holen

Fortbildungsinhalte Kindergruppen:

- Kinder wieder positiv in den Mittelpunkt stellen, aus der Klemme holen
- Kindergruppe führen, in Anlehnung an das Eltern-Programm
- Kindern helfen, ihre Situation zu verstehen, und Raum schaffen, die eigenen Bedürfnisse zu äußern
- Rückmeldung an Eltern, was der Krieg mit ihnen macht

LERNZIELE

- Sie können das Gruppenangebot „Kinder aus der Klemme“ nach Justine van Lawick durchführen
- Sie lernen den Blick für die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Familienmitglieder

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Eine Ausbildung in Multifamilientherapie ist für die praktische Umsetzung des Programms notwendig

TEILNEHMERZAHL

Max. 18 Teilnehmer*innen

KOSTEN

600 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e. V.
Deutschherrnufer 32
60594 Frankfurt

UHRZEIT

10:00 – 18:00 Uhr

Verhaltensauffälligkeiten und psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter

Sicherer werden im Umgang mit betroffenen jungen Menschen

REFERENTIN

Prof. Dr. Silvia Denner Diplom-Pädagogin, Kinder- und Jugendpsychiaterin und Psychotherapeutin, Professorin i. R. Fachhochschule Dortmund, Vorstandsvorsitzende des Kinderschutz-Zentrums Dortmund, in der Geschäftsführung des Netzwerks „Kinder psychisch kranker Eltern Dortmund“

INHALT

In Deutschland zeigen 17 bis 20 Prozent der Kinder und Jugendlichen psychische Auffälligkeiten. Behandlungsbedürftig sind etwa 5 Prozent (KiGGS-Studie).

Verhaltensauffälligkeiten erzeugen Unsicherheiten beim Gegenüber. Viele Bezugspersonen fragen sich, wann ist das Verhalten des Kindes oder des Jugendlichen ein Fall für eine psychotherapeutische/psychiatrische Behandlung, wann ein Fall für die Jugendhilfe? Wie erkenne ich Störungen im Alltag? Wie sind diese Auffälligkeiten zu verstehen, was sind mögliche Ursachen dafür und was kann ich tun?

Das Seminar vermittelt praxisnah Methoden und Interventionen in diesem Arbeitsumfeld.

LERNZIELE

- Wissen über häufige Verhaltensauffälligkeiten und psychische Störungen des Kindes- und Jugendalters
 - Kenntnisse über pädagogische Konzepte sowie medizinische und psychotherapeutische Therapien
 - Pädagogische Fach- und Handlungskompetenzen im Umgang mit psychisch beeinträchtigten jungen Menschen
-

TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

330 € inkl. Tagungsgetränken
und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim

Systemisches Arbeiten mit der Videokamera

Theorie-Praxis-Seminar der Video-Home-Training-Weiterbildung (VHT)

REFERENT

Wolfram Herr Erzieher, VHT-Trainer, VHT-Ausbilder (SPIN), Systemischer Berater (DGfS)

INHALT

Das systemische Denken baut auf dem Grundgedanken auf, dass jeder Mensch mit sich und dem Umfeld in einem positiven Kontakt stehen und Beziehungen positiv gestalten kann. Ein positives Selbstbild und die Erfahrung der eigenen Wirksamkeit bilden die Grundlage für konstruktive Entwicklungsprozesse.

Dieser Fortbildungstag gibt einen Einstieg in die systemische Haltung und Methodik. Grundlagen systemischen Denkens und Handelns werden skizziert und mit Prozessen der Videoarbeit verknüpft. Der Transfer in die praktische Arbeit wird anhand von Beispielen aus der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern verdeutlicht.

Im Rahmen der VHT-Ausbildung kann dieser Tag als TPS anerkannt werden.

LERNZIELE

- Erwerb von theoretischen und praktischen Grundkenntnissen im systemischen Handeln und Denken
 - Systemische Methoden kennenlernen und einsetzen
-

TEILNEHMERZAHL

Max. 15 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

170 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

KOOPERATIONSPARTNER

SPIN Deutschland

VERANSTALTUNGORT

ASK Wetzlar
Stoppelberger Hohl 92-98
35578 Wetzlar

Umgang mit Lügen im pädagogischen Alltag

Neues von Pinocchio

REFERENTIN

Judith Maschke Diplom-Sozialarbeiterin, Spiel- und Theaterpädagogin, Supervisorin und Coach (DGSv), Psychodrama-Kindertherapeutin (DFP)

INHALT

Lügen lösen oft Betroffenheit und Kränkungen aus und können den gemeinsamen Alltag erschweren. Lügen sind herausfordernde Phänomene im Spannungsfeld von Moralentwicklung, sozialer Intelligenz, von Beziehung und Unabhängigkeit. Wir klären in diesem Seminar die Fragen: Welche Bedeutung haben Lügen? Was ist entwicklungspsychologisch wichtig? Wann und wie können wir reagieren?

Das von Ihnen erworbene Wissen und Können wirkt entlastend und erhellend auf die Beziehungen und Situationen. Eigene Fälle und Fragestellungen sind willkommen!

LERNZIELE

- Die Teilnehmer*innen sind befähigt das erlernte Handwerkszeug im Umgang mit Lügen einzusetzen
- Die Teilnehmer*innen verfügen über ein tieferes Verständnis für die in der Lüge verborgenen Wahrheiten und wertvolles Hintergrundwissen zum Thema

TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

330 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim

Krisen:sicher

Krisen als Chance

REFERENTINNEN

Urzula Wojwoda-Scherer Sozialwissenschaftlerin, Systemische Familientherapeutin und Supervisorin (SG)

Deborah Ehl-Recknagel Diplom-Pädagogin, VHT-Trainerin, VHT-Ausbilderin und Supervisorin (SPIN-DGVB), Systemische Beraterin (SG)

INHALT

Dieses Seminar beschäftigt sich mit Krisen und hilfreichen Haltungen und Strategien im Arbeiten in Krisen. Es wird theoretisches Wissen über Aufbau, Kommunikation und Strukturen in Krisen vermittelt. Die Teilnehmer*innen reflektieren ihre eigenen Erfahrungen mit beruflichen und privaten Krisen. Wie unterscheiden sich Krisen in Klientensystemen, Teams und was hilft in welcher Krisenform? Zwischen den beiden Modulen besteht die Möglichkeit, die erworbenen Fähigkeiten zu erproben und in den online stattfindenden Lernwerkstätten zu reflektieren.

Module:

6. – 7. April 2022 10:00 – 18:00 Uhr

12. Oktober 2022 10:00 – 18:00 Uhr

Online Lernwerkstatt:

29. Juni 2022 18:30 – 20:00 Uhr

28. September 2022 18:30 – 20:00 Uhr

LERNZIELE

- Eigene Positionierung im Krisenfeld
 - Systemischer Blick auf Krisen
 - Krisenmodelle und -dynamiken
 - Krisensicher kommunizieren
 - Eigene Kommunikation in Rollenspielen erfahren, reflektieren und üben
 - Reflexion der praktischen Anwendung der Lerninhalte in der Lernwerkstatt
 - (Neben-)Wirkungen von Krisen im privaten und beruflichen Kontext
-

TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

10:00 – 18:00 Uhr

KOSTEN

580 € inkl. Tagungsgetränken
und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim

Kinder psychisch erkrankter Eltern

Krankheitsbilder – Familiensysteme – Hilfen

REFERENTIN

Mechthild Sckell Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Leiterin der Familienberatungsstelle des ASK Hessen e. V., Systemische Familien- und Paartherapeutin, Systemische Supervisorin, Verhaltens- und Bindungspsychotherapeutin, Trainerin in der Multifamilientherapie (MFT)

INHALT

Psychisch erkrankte Eltern und ihre Kinder befinden sich in einer besonderen Lebenssituation mit komplexen Bewältigungsanforderungen. Die Kinder stehen aufgrund psychosozialer und erblicher Belastung unter einem erhöhten Risiko, selbst psychische Erkrankungen zu entwickeln. Daher ist es besonders bedeutsam, durch Früherkennung, rechtzeitige und bedarfsgerechte Unterstützung die belastenden Auswirkungen auf die Kinder zu verhindern.

Dieses Seminar vermittelt einen Einblick in psychiatrische Krankheitsbilder und über die Auswirkung der speziellen Psychodynamik auf die Eltern-Kind-Interaktion, die Bindung und die emotionale Situation der Babys, Kinder und Jugendlichen. Es werden Ergebnisse aus der Risiko-, Vulnerabilitäts- und Resilienzforschung dargestellt. Konkrete Unterstützungsangebote, mit dem Schwerpunkt auf systemischen und bindungsunterstützenden Interventionen, werden vorgestellt und diskutiert.

LERNZIELE

- Wichtige psychiatrische Krankheitsbilder
- Auswirkungen elterlicher Erkrankungen auf die Familie
- Resilienz- und Risikofaktoren/ Risiko-Checkliste
- Systemische und bindungsorientierte Interventionen
- Zielgruppenspezifische Unterstützungsangebote (z. B. Kids-Time des ASK Hanau)
- Fallvorstellungen und Supervisionsanliegen
- Ergebnisse der Risiko-, Vulnerabilitäts- und Resilienzforschung

TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

330 € inkl. Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e. V.
Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim

Systemisches Aggressionsmanagement 1 und 2

Konstruktiver Umgang mit Aggression

REFERENT

Dirk Schöwe Psychomotoriker, Systemischer Sozialtherapeut, Coach und Supervisor, Mitbegründer des Instituts für Systemisches Aggressionsmanagement (SAM), Entwickler des acht:SAM-Konzepts

INHALT

Das Systemische Aggressionsmanagement bündelt unterschiedlichste, bewährte Methoden für den Umgang mit Aggression sowie Gewalt und bietet ein Handlungsrepertoire für einen professionellen, selbstbewussten Umgang in herausfordernden Situationen. Auf den Grundlagen des Systemischen Aggressionsmanagements wird eine Teamkultur angeregt, die es ermöglicht, scheinbar ausweglose Situationen und herausforderndes Verhalten für sich selbst und andere in Möglichkeiten zu wandeln.

Im Kurs SAM I erhalten Sie praxisnahes Handwerkszeug, um in schwierigen Situationen konstruktiv und selbstbewusst zu handeln. Durch das Grundlagenmodell der AggressionsAcht, den Gesprächskompass als Einmaleins der Gesprächsführung in Konfliktsituationen, die SAM-Prinzipien für scheinbar ausweglose Situationen wird eine ressourcenorientierte Haltung vermittelt. Damit wird Gewaltprävention, -intervention und -nachsorge möglich.

Aufbauend erfahren Sie in SAM II, wie Sie unterschiedlichen Menschen begegnen und die Chancen, die sich aus dieser Vielfalt ergeben, entdecken können. SAM II schärft den Blick für Möglichkeiten, festgefahrene und zugeschriebene Rollen zu erkennen und sie zu verlassen. Sie bekommen u. a. neue Perspektiven für Strafe und Wiedergutmachung. Es werden zudem Externalisierungstechniken vermittelt, die klare Ziele für einen Perspektivwechsel darstellen.

SAM I 6. – 7. September 2022

SAM II 15. – 16. November 2022



LERNZIELE

- Aggressions-Acht
- Gesprächskompass, Konfliktmuster und Möglichkeitsstrategien
- Handlungsleitende Ansätze für den Umgang mit „herausfordernden Kindern und Jugendlichen“
- Nutzbarkeit verbaler und nonverbaler Interaktionsmechanismen
- Umgang mit Rückzug
- Externalisierungstechniken
- Das Verhaltensbarometer nach SAM
- Gesprächsgestaltung in herausfordernden Situationen

TEILNEHMERZAHL

Max. 25 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

SAM I 345 € und
SAM II 345 €,
Buchung beider Kurse
660 € (SAM I und II)

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e. V.
Deutschherrnufer 32
60594 Frankfurt

Der Konfliktkoffer

Kreative Konfliktmoderation

REFERENTIN

Judith Maschke Diplom-Sozialarbeiterin, Spiel- und Theaterpädagogin, Supervisorin und Coach (DGSv), Psychodrama-Kindertherapeutin (DFP)

INHALT

Konflikte sind das tägliche Brot in Pädagogik, Sozialer Arbeit und Beratung ... und stets eine Chance für Begegnung, Wachstum und positive Veränderung!

In diesem Seminar lernen Sie unterschiedliche kreative Methoden aus Sozialer Arbeit, Psychodrama und Verhaltenstherapie kennen. Dabei werden alle Altersgruppen berücksichtigt und auch verschiedene Settings und Situationen, in denen sich Konflikte ereignen oder bearbeitet werden. Entwicklungspsychologisches Hintergrundwissen wird kurz und praxisnah vermittelt.

Eigene Fragen und Fallbeispiele sind willkommen!

LERNZIELE

- Kreative Gesprächsführungsmethoden
 - Sie können die Parteien stärker ins Arbeiten bringen
 - Erfolge – auch kleine – werden sichtbar gemacht
 - Unterscheidung der Konfliktarten
 - Handlungsorientierte neue Methoden für diverse Zielgruppen
 - Befreiung aus der „Schiedsrichterfalle“
 - Verfahrenes Situationen effektiv bearbeiten
-

TEILNEHMERZAHL

Max. 20 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

330 € inkl. Tagungsgetränken
und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim



Weiterbildungen



Trainer*in der Multifamilientherapie (MFT)

Systemische Gruppenarbeit mit Familien in der Jugendhilfe,
Schule, Kita und dem Gesundheitswesen

REFERENTINNEN

Petra Kiehl Diplom-Sozialpädagogin, Genderpädagogin, Marte Meo-Therapeutin, Multifamilientherapeutin (DGSF), Lehrende für Multifamilientherapie, Leiterin der Multifamilientherapie im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hanau

Karin Bracht Syst. Therapeutin und Supervisorin (DGSF), Multifamilientherapeutin (DGSF), Lehrende für syst. Therapie, MFT und Supervision (DGSF), Mitarbeiterin im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V.

INHALT

MFT basiert auf der Überzeugung und Erfahrung, dass Familien fähig sind – selbst in scheinbar aussichtslosen Situationen –, eigene Lösungen für ihre Probleme zu entwickeln und umzusetzen. Dazu bedarf es eines unterstützenden Kontextes, in dem solche Lern- und Handlungsprozesse angeregt und erprobt werden können.

Die Weiterbildung gliedert sich in 5 Workshops an insgesamt 13 Seminartagen.

Die Workshops beinhalten theoretische Inputs, praktische Einblicke in bestehende MFT-Gruppen, Beteiligung an der Planung und Auswertung dieser konkreten MFT-Prozesse sowie Supervision der eigenen begonnenen Arbeit (Supervision mit Hilfe eigener Videoaufnahmen). Die Teilnehmer*innen erhalten Grundlagen und Begleitung, um MFT in die eigene Arbeit zu integrieren und eigene MFT-Projekte zu entwickeln und durchzuführen.

ZERTIFIKAT

Bei erfolgreicher Teilnahme an der Weiterbildung kann das Zertifikat „MFT-Trainer*in“ nach BAG-MFT-Standards erworben werden. Dieses befähigt zur Durchführung von MFT-Gruppen, MFT-Familienklassen und weiteren MFT-Projekten.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich und mindestens dreijährige Berufserfahrung
 - Mitarbeit in einem Praxisfeld der Kinder- und Jugendhilfe, in einer Bildungseinrichtung der Kinder- und Jugendpsychiatrie
 - Basisqualifikation in der systemischen Theorie und Praxis
-

WORKSHOP 1 // 28. – 30. September 2022

- Einführung in die Multifamilientherapie
- Einstieg in die Praxis mittels Rollenspielen

WORKSHOP 2 // 1. – 2. Dezember 2022

- Vertiefung des theoretischen Konzepts
- Verdichtung der MFT-Haltung
- Prozessbegleitung des eigenen Praxisfeldes

WORKSHOP 3 // 15. – 17. März 2023

- Verdichtung der MFT-Haltung und der MFT-Trainerposition
- Darstellung verschiedener MFT-Settings
- Prozessbegleitung des eigenen Praxisfeldes

WORKSHOP 4 // 29. – 30. Juni 2023

- Auftragsklärung
- Herstellung der Gruppenkohäsion mittels Rollenspiel
- Prozessbegleitung des eigenen Praxisfeldes

WORKSHOP 5 // 1. – 3. November 2023

- Erweiterung der Handlungskompetenz im MFT-Prozess
 - Schwierigkeiten und Grenzen in der MFT-Praxis
 - Prozessbegleitung des eigenen Praxisfeldes
 - Kolloquium
-

LERNZIELE

ZERTIFIKATSBEDINGUNGEN

- Teilnahme an allen 13 Tagen der Weiterbildung
- Supervision: In den 5 Workshops sind Supervisionen verankert. Mindestens in einem WS wird eine Live-Supervision ermöglicht. Die Teilnehmer*innen sind angehalten, im Verlauf der Weiterbildung ihre MFT-Praxis in Form

- eines Videos oder einer Live-Sitzung supervidieren zu lassen
 - Hospitation: Im Verlauf der Weiterbildung müssen die Teilnehmenden zwei Hospitationstage in einem MFT-Projekt durchführen und diese dokumentieren
-

TEILNEHMERZAHL

Max. 25 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

2.450 € inkl. Zertifizierungsgebühren, Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim

MFT-Therapeut*in

Aufbaukurs für MFT-Trainer*innen

REFERENTINNEN

Petra Kiehl Diplom-Sozialpädagogin, Genderpädagogin, Marte Meo-Therapeutin, Multifamilientherapeutin (DGSF), Lehrende für Multifamilientherapie, Leiterin der Multifamilientherapie im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hanau

Karin Bracht Syst. Therapeutin und Supervisorin (DGSF), Multifamilientherapeutin (DGSF), Lehrende für syst. Therapie, MFT und Supervision (DGSF), Mitarbeiterin im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.

INHALT

In dieser Weiterbildung vertiefen Sie Ihre MFT-Kenntnisse und trainieren intensiv das MFT-spezifische Zusammenspiel der MFT-Therapeut*innen. Sie bekommen die Möglichkeit, Ihre MFT-spezifische Arbeitshaltung zu entwickeln und zu intensivieren, zudem schärfen Sie Ihren Blick für gruppendynamische Prozesse und auch Interventionsmöglichkeiten für spezifische Themengebiete.

ZERTIFIKAT

Bei erfolgreicher Teilnahme an der Weiterbildung kann das Zertifikat „MFT-Therapeut*in“ nach BAG-MFT-Standards erworben werden.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Zertifikat MFT-Trainer*in
- Systemische*r Berater*in oder Familientherapeut*in

LERNZIELE

- Reflexion der eigenen MFT-Praxis
- MFT-Alozentriertheit – Erhöhung der Fähigkeit, die gesamte Gruppe im Blick zu behalten
- Durchführung neuer Konzepte, Übungen und Lösungen in der MFT-Arbeit



MODUL 1 // 29. – 31. März 2022

- Vertiefung der therapeutischen Identität
- Aufbau und Weiterentwicklung von neuen MFT-Konzepten

MODUL 2 // 23. – 24. Juni 2022

- Störungen, Schwierigkeiten und Grenzerfahrungen im MFT-Prozess
- Ausgewogenheit des Spannungsfeldes zwischen Belastung und Kreativität in der MFT-Praxis

MODUL 3 // 19 – 20. Oktober 2022

- Kolloquium

TEILNEHMERZAHL

Max. 15 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

1.900 € inkl. Zertifizierungsgebühren, Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim

VHT – Video Home Training

Lösungsorientiert und systemisch beraten mit der Videokamera



REFERENT*IN

Deborah Ehl-Recknagel Diplom-Pädagogin, VHT-Coach, VHT-Ausbilderin & Supervisorin (SPIN), Systemische Beraterin

Wolfram Herr Erzieher VHT-Coach VHT-Ausbilder (SPIN), Systemischer Berater (DGfS)

INHALT

Video Home Training® ist eine videounterstützte Form der systemischen Beratung. Sie fördert den Kontakt zwischen Eltern und Kind und stärkt Eltern in ihren Kompetenzen anhand von Aufnahmen aus ihrem Alltag. Die Teilnehmer*innen sind in der Lage, Ressourcen und Lernpunkte bei ihren Klienten*in zu identifizieren und zu präsentieren. Dazu werden von den Teilnehmer*innen zu einer Fragestellung Bilder erstellt, analysiert, ausgewählt und aktivierend präsentiert.

Neben den klassischen pädagogischen Arbeitsfeldern bietet sich der Einsatz in der Paarberatung, Behindertenarbeit, Frühförderung, Schule und zur Unterstützung von inklusiven und integrativen Prozessen an.

LERNZIELE

- Einsatz der VHT-Methode in der Arbeit
 - Anleitung und Aufnahme beziehungsrelevanter Situationen
 - Ressourcen- und lösungsorientierte Analyse von Videoaufnahmen
 - Ziel- und entwicklungsorientierte Präsentation des Videomaterials
 - Steuerung, Leitung und selbstständige Durchführung von Beratungsprozessen
 - Förderung und Lenkung von Entwicklungsprozessen in Systemen mit Hilfe der Basis-kommunikation
-

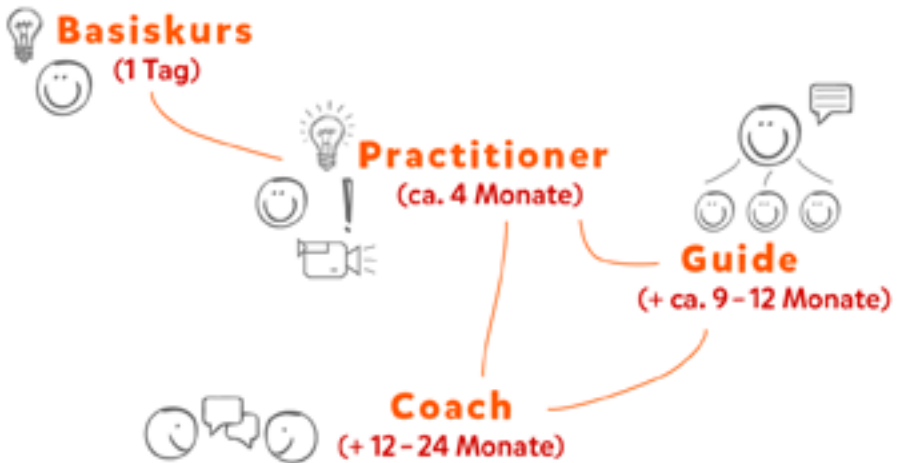
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Pädagogisches Arbeitsfeld, in dem ausbildungsbegleitend mit der Kamera gearbeitet werden kann

MODULARER AUFBAU

Nach dem Basiskurs fangen Sie sofort in Ihrem Praxisfeld mit der Ausbildung an und lernen, motivierend begleitet durch Ihre*n Ausbilder*in, die Methode durch eigenes Tun.

Für das theoretische Fundament und die technischen Fertigkeiten sorgen die Theorie-Praxis-Seminare (TPS). Den Abschluss machen Sie vor der Zertifizierungskommission der SPIN-DGVB, danach sind Sie berechtigt, das VHT allen Kostenträgern als Methode anzubieten.



Basiskurs: 15.09.2022

Technikkurs: 06.10.2022

Die Termine für die Theorie- und Praxis-Seminare und weitere Informationen zum Ablauf finden Sie unter www.connect-fortbildung.de

TEILNEHMERZAHL

Max. 15 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

09:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN

VHT-Guide 785 €

VHT-Coach 1.360 €

VERANSTALTUNGSORT

Standort Frankfurt
Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Deutschherrnufer 32
60594 Frankfurt

Traumapädagogischer Zertifikatskurs

Sexualisierte Gewalt im pädagogischen Kontext

REFERENT*INNEN

Wilma Weiß Diplom-Pädagogin und Diplom-Sozialpädagogin, 40-jährige Arbeitspraxis in der Jugendhilfe mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen und in den Bereichen der frauenspezifischen Sozialberatung, Systemische Familientherapeutin, Expertin für Traumabearbeitung nach sexueller Gewalt, Mitglied des Expert*innenrats des Fachverbands Traumapädagogik

Stefanie Schmidt Psychologin (BSC), Koordinatorin Babylotsinnen des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V., SAFE-Mentorin, Familienhebamme, Ausbildungen in Emotioneller Erster Hilfe und Lehrtätigkeit in der Fort- und Weiterbildung

Dieter Schuchhardt Diplom-Pädagoge, Systemischer Berater, Sexualpädagoge, Sexualberater, Moderator der persönlichen Zukunftsplanung

INHALT

Traumapädagogische Konzepte und der Umgang mit sexualisierter Gewalt gehören in der pädagogischen Arbeit eng zusammen. In dieser Weiterbildung werden die Theorien und Konzepte der Traumapädagogik vor allem im Bereich der sexualisierten Gewalt behandelt und wichtige Grundhaltungen und Arbeitsweisen besprochen.

Sie lernen praxisnah und durch Reflexion der eigenen Erfahrungen einen professionellen Umgang in oft heiklen (Gesprächs-)Situationen. Es geht um das klare Erkennen und Benennen von Signalen und den institutionell gesteuerten Prozess der Prävention und des Ent-Tabuisierens.

Die Lehrinhalte werden praxisnah vermittelt und durch regelmäßige Reflexionen, Themenverknüpfungen wissenschaftlich fundiert als zertifizierte Weiterbildung angeboten.



Modul A

Einführung und Grundlagen

- Theoretischer Input, Begriffe, Zahlen, Fakten
- Geschichte der Ent-Tabuisierung
- Grundlagen der Traumapädagogik, Faktoren nach Finkelhor
- Familiendynamiken und Täterstrategien

Modul B

Reden über Sexualität – Reden über sexuelle Gewalt

- Herausfordernde Gesprächssituationen
- Reflexion zum eigenen Erleben des Themas
- Bewertung von sexueller Gewalt

Modul C

Kultur des Hinhörens entwickeln

- Übertragungen (Verdrängung)
- Hinhören – das Erkennen von Signalen
- Gegenreaktionen der Pädagogen

Modul D

Sexualität - Übergriffe unter Kindern

- Übergriffe und Grenzüberschreitungen bei Kindern und Jugendlichen untereinander
- Sexting – private Kommunikation über sexuelle Themen per „mobile messaging“ – Daten, Fakten und Schutz

Modul E

Prävention und Umgang mit sexueller bzw. sexualisierter Gewalt in pädagogischen Institutionen

- Teamstrukturen
- Schutzplan
- Konzeptionelle Ausrichtung
- Institutionelle Rahmenbedingungen zur Umsetzung der Lehrinhalte

Start der Weiterbildungsreihe ist der 27. Oktober 2022

TEILNEHMERZAHL

Max. 18 Teilnehmer*innen

UHRZEIT

10:00 – 18:00 Uhr

KOSTEN

2.350 € inkl. Zertifizierung, Tagungsgetränken und Pausensnacks

VERANSTALTUNGSORT

Albert-Schweitzer-Kinderdorf
Hessen e.V.
Dietrich-Brüggemann-Zentrum
Schillerstraße 26
63456 Hanau – Klein-Auheim



CONNECT im Gespräch





Unsere Praxisimpulse finden digital über Zoom statt. Sie bekommen rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung alle notwendigen Hinweise für die Teilnahme per Mail.

Die Vorträge starten um 18:30 Uhr. Aktuelle Termine und weitere Infos erhalten Sie in der Kategorie „Online-Angebote“ unter www.connect-fortbildung.de

VORTRAG (2201-VT-SMA)

19. JANUAR 2022

Schau mir in die Augen

Auswirkungen elterlicher Handy-Fixierung auf die emotionale Entwicklung von Babys und Kleinkindern

REFERENTIN

Mechthild Sckell Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Leiterin der Familienberatungsstelle des ASK Hessen e. V., Systemische Familien- und Paartherapeutin, Systemische Supervisorin, Verhaltens- und Bindungspsychotherapeutin, Trainerin in der Multifamilientherapie (MFT)

INHALT

Babys sind auf die Kommunikation von Angesicht zu Angesicht angewiesen, um eine stabile Beziehung zu ihren ersten Bezugspersonen zu entwickeln. Gelingt dieser Bindungsaufbau, hat das Kind ein gutes Fundament für sein weiteres Leben. Kinder verlieren den Blickkontakt zu den Eltern. Dies kann in großem Maße den notwendigen Bindungsaufbau stören bzw. nachteilig beeinflussen. Doch heute schauen viele Mütter und Väter mehr auf das Smartphone als auf ihren Nachwuchs. Über Smartphones und andere Internetzugänge verschwinden aus Sicht der Kinder ihre Eltern, nicht körperlich, sondern mental. Dies hat je nach Alter des Kindes unterschiedliche Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung.

VORTRAG (2206-VT-EV)

15. JUNI 2022

Emotionale Vernachlässigung und seelische Gewalt in der frühen Kindheit

REFERENTIN

Stefanie Schmidt Psychologin (M.Sc.), Systemische Therapeutin, Koordinationsstelle Jugendhilfe und Gesundheitswesen, SAFE-Mentorin

INHALT

Emotionale Vernachlässigung birgt besonders schwerwiegende Risiken für den Entwicklungsverlauf von Säuglingen und Kleinkindern. Deswegen ist es wichtig, diese frühzeitig zu erkennen und angemessen zu intervenieren. Gleichzeitig wirken Einzelsituationen in der Begleitung der Familien oft harmlos und frühe kindliche Hinweise auf emotionale Vernachlässigung sind meist sehr subtil.

In diesem Vortrag erhalten Sie wertvolle Inputs über die Bedeutung von emotionaler Vernachlässigung für die kindliche Entwicklung und das Bindungsverhalten, weiterhin Tipps zum Erkennen und Umgang bei Zeichen von emotionaler Vernachlässigung.

Bindungsorientierte Erziehung

Themen, Fragen und Möglichkeiten

REFERENTIN

Mechthild Sckell Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Leiterin der Familienberatungsstelle des ASK Hessen e. V., Systemische Familien- und Paartherapeutin, Systemische Supervisorin, Verhaltens- und Bindungspsychotherapeutin, Trainerin in der Multifamilientherapie (MFT)

INHALT

Bindungsorientierte Erziehung ist kein äußerlich sichtbarer Lebensstil, sondern eine innere Einstellung zum Kind. Sie legt den Fokus auf eine gute Bindung zwischen Kindern und Erwachsenen einer Familie. Um die Bindung stabil zu erhalten, ist ein wertschätzender, liebevoller und respektvoller Umgang mit dem Kind und seinen Gefühlen wichtig. In Konfliktsituationen geht es darum, gemeinsam Lösungen zu finden und das Kind anzuleiten, selbstständig Problemlösungsstrategien zu finden.

Sie werden in diesem Vortrag sowohl als pädagogische Fachkraft als auch (Pflege-)Eltern wertvolle Tipps für Ihr Erziehungsverhalten bekommen.





Wir machen auch Hausbesuche!

Inhouse-Schulungen bieten die Möglichkeit, das gesamte Team Ihrer Einrichtung fachlich zu qualifizieren. Die Veranstaltungen werden differenziert auf den Bedarf Ihrer Mitarbeiter*innen und Ihre institutionellen Rahmenbedingungen zugeschnitten.

Unsere Referent*innen kommen zu Ihnen und führen die Veranstaltung in Ihren Räumen durch. Das spart Ihnen Arbeitszeit und Reisekosten, darüber hinaus reduzieren Sie Ihren Verwaltungs- und Planungsaufwand. Wir kümmern uns um alle administrativen Angelegenheiten rund um die Veranstaltung für Sie.

IHRE VORTEILE

- Passgenaue Angebote für Ihre institutionellen Bedarfe
- Schulungen in Ihren Räumlichkeiten
- Kosteneffiziente Lösungen
- Wissenserweiterung für ganze Teams und Einrichtungen
- Hohe Qualitätsstandards in der Seminarabwicklung und -durchführung
- Fachlich hoch qualifizierte und erfahrene Referent*innen
- Flexible inhaltliche und terminliche Gestaltungsmöglichkeiten

Sollten Sie Interesse an den **Fort- und Weiterbildungen** aus unserem Programm haben, sprechen Sie uns gerne an. Wir unterstützen Sie auch zu **weiteren Themen** der Jugendhilfe bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen für Ihre Mitarbeiter*innen.

Ich berate Sie gerne:

Heike Brose

Leitung CONNECT

Tel.: 06181 2706-6612

E-Mail: h.brose@ask-hessen.de



1. ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich online an unter www.connect-fortbildung.de oder per E-Mail connect@ask-hessen.de. Wenn die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, wird nach Eingangsdatum eine Warteliste angelegt.

Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an. Abweichungen von diesen Teilnahmebedingungen sowie mündliche Zusagen und Nebenabsprachen sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart wurden.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung.

2. RÜCKTRITT UND KÜNDIGUNG

Sollten Sie unerwartet nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, bitten wir um eine schriftliche Absage. Wir müssen für eine Absage folgende Gebühren in Rechnung stellen:

- Innerhalb von 4 Wochen nach der Anmeldung ist eine kostenfreie Absage möglich
- Bis 14 Tage vor der Veranstaltung 15 % des Teilnahmebetrages
- Ab dem 14. Tag vor der Veranstaltung 50 % des Teilnahmebetrages
- Ab dem Tag vor der Veranstaltung und am Veranstaltungstag 100 % des Teilnahmebetrages

Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass kein oder ein geringer Schaden entstanden ist.

3. ABSAGE VON VERANSTALTUNGEN

Wir behalten uns vor, Veranstaltungen räumlich und/oder zeitlich zu verlegen bzw. abzusagen. In Ausnahmefällen kann auch ein Wechsel des Dozenten oder der Dozentin möglich sein.

Sollte eine Veranstaltung nicht stattfinden können, erhalten Sie bereits gezahlte Beträge zurück. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

4. AUSSERORDENTLICHE KÜNDIGUNG

Das beiderseitige Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund auf Seiten des Veranstalters ist insbesondere dann gegeben, wenn auf eine schriftliche Zahlungserinnerung keine fristgemäße Zahlung erfolgt oder eine Urheberrechtsverletzung begangen wird. Ein Anspruch des Teilnehmers bzw. der Teilnehmerin auf Erstattung bereits gezahlten Entgeltes besteht in diesem Fall nicht.

5. TEILNAHMEBETRAG

Die im Programm angegebenen Preise umfassen in jedem Fall den Teilnahmebetrag, Tagungsmaterialien und Pausengetränke. Weitergehende Serviceleistungen entnehmen Sie bitte dem Programm und den Einzelausschreibungen.

Erstattungen für nicht vollständig abgenommene Leistungen können nicht erfolgen.

6. HAFTUNG

Die Haftung für Schäden ist ausgeschlossen, es sei denn, dass der Schaden auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten seitens des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V. oder dessen beauftragten Personen beruht.

7. ERFÜLLUNGORT

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Hanau.

Ergänzend zu unseren AGB finden Sie auf www.connect-fortbildung.de die Widerrufsbelehrung für Verbraucher sowie die Datenschutzerklärung.

Für Inhouse-Buchungen gelten ergänzende Absprachen.



Mit der Bildungsprämie wird die berufliche Weiterbildung gefördert. Bestimmte Angebote von **CONNECT** können mit bis zu 500 € staatlich unterstützt werden. Informationen finden Sie unter www.bildungspraemie.info



Personenbezogene Daten, die Sie uns im Rahmen einer Anmeldung für ein Seminar senden, verwenden wir zunächst nur zur Bearbeitung der Anmeldung. Die Rechtsgrundlagen dafür sind Art. 6 Abs. 1 lit. a, b und f DSGVO.

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten zu erhalten und die Berichtigung der Daten zu verlangen. Des Weiteren können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen oder eine Löschung verlangen. Im Fall eines Widerspruchs, wenn Sie Ihr Recht auf Datenlöschung geltend machen oder Ihre Anmeldung stornieren, werden wir Ihre personenbezogenen Daten löschen. Eine Seminarteilnahme ist dann nicht möglich. Sollten Sie Ihr Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Widerspruch geltend machen wollen, wenden Sie sich bitte an die Leitung von **CONNECT**. Die Datenschutzbeauftragte des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V. erreichen Sie per E-Mail unter datenschutz@ask-hessen.de.




Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu beschweren.



Fort- und Weiterbildungen:




Seminarhaus Hanau
 Dietrich-Brüggemann-Zentrum
 Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.
 Schillerstraße 26
 63456 Hanau – Klein-Auheim

Anfahrt Hanau

-  **AUTO:** Erreichbar über A 3, 45 und 66. Es stehen ausreichend kostenlose Parkplätze in direkter Umgebung zur Verfügung.
-  **BAHN:** RB 86, Haltestelle Klein-Auheim Bahnhof, 400 m vom Veranstaltungsort entfernt.
-  **BUS:** Linie 4, Haltestelle Klein-Auheim Feuerwehrhaus, 400 m vom Veranstaltungsort entfernt.

Seminarhaus Frankfurt
 Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e. V.
 Deutschherrnufer 32 (Hinterhof)
 60594 Frankfurt am Main

Anfahrt Frankfurt

-  **AUTO:** Erreichbar über A 3 und A 661. Es stehen Parkplätze in direkter Umgebung zur Verfügung.
-  **BAHN:** Haltestelle Frankfurt (Main) Süd, S-Bahnhof oder Mühlberg oder Lokalbahn, circa 1 km vom Veranstaltungsort entfernt.
-  **BUS:** Haltestelle Elisabethenstraße, 285 m vom Veranstaltungsort entfernt.

Unsere Empfehlungen:

Hotel „Zum Grünen Baum“
 Obergasse 4 + 7
 63456 Hanau - Klein-Auheim
 Tel.: 06181 60363
www.gruenerbaumka.de

*Wenige Gehminuten vom
 Veranstaltungsort entfernt.*

Hotel „Hessischer Hof“
 Hauptstraße 56
 63512 Hainburg
 Tel.: 06182 4411
www.hotel-hessischer-hof.com

*Wenige Autominuten vom
 Veranstaltungsort entfernt.*

Pension „Wegfahrt“
 Hermann-Löns-Straße 5
 63456 Hanau - Klein-Auheim
 Tel.: 06181 690147
www.pension-wegfahrt-hanau.de

*Wenige Gehminuten
 vom Veranstaltungsort entfernt.*

Unsere Empfehlungen:

Hotel Cult Frankfurt City
 Offenbacher Landstraße 56
 60599 Frankfurt am Main
www.hotelcult.de
 Tel.: 069 962446-0

Buchungscode: ASK-HESEN

Lindley Lindenberg
 Lindleystraße 17
 60314 Frankfurt am Main
 Tel.: 069 50608605-0
thelindenberg.com



CONNECT-Team (v.l.n.r.): Isabell Paschukos (Verwaltung), Heike Brose (Leitung), Birgit Moskalenko (stellv. Leitung)

Nähere Informationen zu allen Angeboten

CONNECT

Die Fortbildungseinrichtung des
Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V.
Am Pedro-Jung-Park 1
63450 Hanau

Heike Brose

Leitung CONNECT
Tel.: 06181 2706-6612
E-Mail: h.brose@ask-hessen.de

Birgit Moskalenko

Connect - Team
Tel.: 06181 2706-6612
E-Mail: b.moskalenko@ask-hessen.de

Isabell Paschukos

Connect - Team
Tel.: 06181 2706-9914
Fax: 06181 2706-9860
E-Mail: connect@ask-hessen.de

Dr. Wolfram Spannaus

Geschäftsführender Vorstand

Bankverbindung CONNECT

Sparkasse Hanau
IBAN: DE25 5065 0023 0000 0812 81
BIC: HELADEF1HAN

Wir freuen uns auch über Spenden für die Kinder und Jugendlichen im ASK Hanau und Wetzlar

Spendenkonto

Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE04 5502 0500 0007 6666 00
BIC: BFSWDE33MNZ

www.connect-fortbildung.de

 www.facebook.com/ASK.Hessen



GEPRÜFTE
TRANSPARENZ.

Spendenzertifikat
Deutscher Spendenrat

